

## Erfolge durch Greenpeace-Copyshop-Test vom Juni 2013

# "Es grünt in der Kopier-Branche"

Vor einem Jahr veröffentlichten die Greenpeace Gruppen Ansbach, Nürnberg und Erlangen einen Vergleichstest der regionalen Kopiergeschäfte. Insgesamt 28 Geschäfte in den Städten Ansbach, Nürnberg, Fürth, Erlangen und Forchheim wurden von den Ehrenamtlichen unter die Lupe genommen. Wichtigstes Prüfkriterium war, ob die Geschäfte Recyclingpapier mit dem anerkannten Umweltzeichen "Blauer Engel" vorweisen konnten. Aber auch auf eventuelle Vorurteile gegenüber Recyclingpapier und einschlägige Umweltkenntnisse wurden Geschäftsinhaber und Mitarbeiter befragt. Die Ergebnisse wurden im "Copyshop-Report" vom 02.06.2013 veröffentlicht - nachzulesen bei Greenpeace Erlangen unter <http://gruppen.greenpeace.de/erlangen> und bei Greenpeace Nürnberg unter <http://gruppen.greenpeace.de/nuernberg>. Auch die *Erlanger Nachrichten* berichteten darüber.

### Aufsteiger des Jahres

Offenbar veranlasste dies nun erste Copyshops dazu, auf Recyclingpapier umzustellen. Wie sich durch einen Nachtest bestätigte, wird bei CopyX-treme, Rollnerstraße 136 in Nürnberg nun ständig einer der Kopierer mit Recyclingpapier "Blauer Engel" bestückt. Für das Umweltpapier wird auch kein Mehrpreis verlangt. Von der Geschäftsinhaberin wurde auf Nachfrage zugesichert, dass dieses Angebot dauerhaft bestehen bleibt. Damit verbessert sie sich und ihr Kopiergeschäft nach den im Vorjahr festgelegten Bewertungskriterien auf Note 2. Genau wie bereits drei andere Kopiergeschäfte in Nürnberg und sieben andere im gesamten Großraum, wird CopyX-treme nun mit "gut" bewertet und erreichte dabei sogar die höchste Punktzahl von allen.

### NÜRNBERG

### NOTE

<b>1. Rang</b>	<b>CopyX-treme</b> Rollnerstraße 136, 90408 Nürnberg	<b>Copy Factory</b> Willstraße 4-6, 90429 Nürnberg	<b>Magoschitz</b> <b>Druck &amp; KopierService</b> Äußere Sulzbacher Straße 52, 90491 Nürnberg	<b>Opto Copy</b> Oberer Bergauer Platz 1, 90402 Nürnberg	<b>2</b>
----------------	--	--	--	---	----------

<b>5. Rang</b>	<b>dod.com Nürnberg</b> Wassertorstraße 23, 90489 Nürnberg				<b>3</b>
----------------	--	--	--	--	----------

<b>6. Rang</b>	<b>Büro Bauer</b> Kriemhildstraße 24, 90461 Nürnberg	<b>Copyland</b> <b>Druckzentrum</b> Äußerer Laufer Platz 3, 90403 Nürnberg	<b>Kopierzentrum Süd</b> Tafelfeldstraße 34, 90443 Nürnberg		<b>4</b>
----------------	--	---	---	--	----------

<b>9. Rang</b>	<b>Copyshop Papierus</b> Sündersbühlstraße 3, 90439 Nürnberg	<b>Repa Plothaus</b> Fünferplatz 8, 90403 Nürnberg			<b>6</b>
----------------	--	--	--	--	----------

Die Ergebnistabellen für Ansbach, Fürth, Erlangen und Forchheim blieben unverändert - siehe "Copyshop-Report" 2013.

"Aus unserer Sicht ist CopyX-treme Aufsteiger des Jahres der Copyshop-Branche" kommentiert Felix Krause, Kampagnen-Ansprechpartner von Greenpeace Nürnberg das Ergebnis. "Dieses Geschäft kann umweltbewussten Kunden derzeit besonders empfohlen werden."

### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 400, BLZ: 430 609 67

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Doch bleibt aus ökologischer Sicht durchaus noch Raum für eine weitere Steigerung: "Zu einer glatten 1, also einem "sehr gut" hätte es gereicht, wenn die Kopierer überwiegend oder durchgängig mit Recyclingpapier bestückt gewesen wären oder wenn die umweltfreundlichere Papier-Variante in den Geschäftsräumen auffällig beworben worden wäre", erklärt Felix Krause.

### **Schon eine grüne Trendwende?**

"Natürlich freuen wir uns über solche Fortschritte, ganz gleich ob durch unsere Kampagne, durch entsprechende Kundennachfrage oder durch gestiegenes Umweltbewusstsein der Geschäftsinhaber", sagt Dennis Holdinghausen, Kampagnen-Ansprechpartner für Greenpeace Erlangen. "Auch bei Druckereien beobachten wir Tendenzen zu mehr Recyclingpapier." So hat sich in Nürnberg-Mühlhof ein Onlineshop für Ökologische Druckerzeugnisse etabliert. Dieser konnte allerdings nicht am Test teilnehmen, da die Bewertungskriterien nicht auf Druckereien anwendbar waren.

### **Lückenloser Branchentest**

Besuch sollten jüngst auch Kopiergeschäfte bekommen, die den Testern im Vorjahr entgangen waren, weil sie in den herangezogenen Branchenverzeichnissen nicht geführt waren. Druck und Kopie Hartmann in der Friedrichstraße 19 in 90762 Fürth reihte sich allerdings unter die Auskunftsverweigerer ein. Solche waren bisher schon in der Dokumentation zum Copyshop-Report 2013 erfasst worden.

### **Warum wird Recyclingpapier noch nicht überall angeboten?**

Hemmnisse sehen die Umweltaktivisten darin, dass Geschäftsinhaber allein den Kunden die Verantwortung für richtiges Handeln zuschoben: "Häufig bekamen wir in den Kopiergeschäften zu hören, der Kunde wolle einfach nur weißes Papier und somit Frischfaser - diesem Wunsch müsse man halt nachkommen", sagt Dennis Holdinghausen. "Doch halten wir dies nur für die halbe Wahrheit: Durch die von Anbieterseite oft ausschließlich mit Frischfaserpapier bestückten Sortimente oder Kopierer wurden die Verbraucher an weißes Papier gewöhnt und vergessen heute oftmals das weitaus umweltfreundlichere Recyclingpapier. Aus den Augen - aus dem Sinn! Zwar gibt es inzwischen auch absolut weißes Recyclingpapier - man muss es nur suchen oder online bestellen. Aber nötig ist vielmehr ein Bewusstseinswandel sowohl auf Kunden- als auch Anbieterseite: Wer sich die Umweltkriterien bewusst macht und sie ernst nimmt, für den ist weißes Frischfaserpapier nicht länger korrekt, sondern schlicht verantwortungslos. Selbst für ein Bewerbungsschreiben oder eine Hochzeitseinladung".

### **Trendwende zu Recyclingpapier angestrebt**

Der Copyshop-Report ist auch als Ratgeber für umweltbewusste Kunden gedacht, die sich gezielt einen der ökologisch bestbewerteten Copyshops aussuchen wollen. Durch solche Verbraucherinformationen soll die Nachfrage nach Recyclingpapieren gestärkt werden und damit letztlich eine breite Trendwende angestoßen werden. Dazu befinden sich weitere regionale Vergleichstests entsprechender Branchen und Großverbraucher in Vorbereitung. "Zufrieden sind wir erst, wenn Recyclingpapier zum Normalfall und Frischfaserpapier zur Ausnahme geworden ist," resümiert Dennis Holdinghausen.

### **Was können Verbraucher tun?**

Die regionalen Greenpeace Gruppen appellieren, dass man als Konsument alle Möglichkeiten zum Papier sparen bedenken und für den Restbedarf immer auf Recyclingpapier bestehen sollte. Nicht nur bei Fotokopien oder Druckerpapier, sondern auch bei sonstigen Schreibwaren wie z.B. Schulheften und Schreibblöcken, ebenso bei Toilettenpapier, Küchenrollen und Papiertaschentüchern. Nur was das Umweltsiegel "Blauer Engel" trägt, kann uneingeschränkt empfohlen werden.

#### **Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 400, BLZ: 430 609 67

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Weitere Fachinformationen:

Broschüre "Papier - Wald und Klima schützen", Umweltbundesamt, kostenlos unter <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4371.html>

Greenpeace Ansbach im Internet: <http://gruppen.greenpeace.de/ansbach>  
und bei Facebook: <http://www.facebook.com/greenpeaceansbach>

Greenpeace Nürnberg im Internet: <http://gruppen.greenpeace.de/nuernberg>  
und bei Facebook: <http://www.facebook.com/GreenpeaceNuernberg>

Greenpeace Erlangen im Internet: <http://gruppen.greenpeace.de/erlangen>  
und bei Facebook: <http://www.facebook.com/greenpeace.erlangen>

V.i.S.d.P.: Dennis Holdinghausen, J.-F.-Kennedy-Ring 1a, 91301 Forchheim  
Druckexemplare ausschließlich auf 100% Recyclingpapier mit Umweltsiegel "Blauer Engel" 80 g, ISO 70

GREENPEACE

Ansbach - Nürnberg - Erlangen

**Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 400, BLZ: 430 609 67

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.